

**Studio für Stimmkunst und Neues Musiktheater an der HMDK Stuttgart**

**BARRIKADEN**

**Eine musiktheatralische Aktion zum Thema Menschenwürde  
mit Texten aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und  
Musik für Stimmen und Perkussion**

**von John Cage, Anestis Logothetis, Kaija Saariaho, Christian Friedrich Daniel  
Schubart, Gerhard Stäbler, Andreas Tsiartas und Iannis Xenakis**

Mitwirkende:

Andrea Conangla, Sopran/Maria Kalmbach, Mezzosopran/Angelika Luz, Sopran/  
Theresa Szorek, Sopran und Sprecherin/Johanna Vargas, Sopran/Pascal Zurek, Bassbariton  
und Sprecher

Robert Bärwald, Klavier/Johannes Werner, Perkussion

Dramaturgie, Szene und musikalische Leitung: Prof. Angelika Luz

**26.2., 19.30 Uhr**

**Rudolf-Steiner-Haus**

**im Rahmen von bildungsART**

Kaija Saariaho

*From the grammar of dreams, Nr. III* (1988)  
Text von Sylvia Plath  
für Sopran und Mezzosopran  
Theresa Szorek, Sopran/Angelika Luz, Sopran

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte  
Resolution 217 A (III) vom 10.12.1948  
Artikel 1

John Cage

*Aria* (1958)  
Angelika Luz, Theresa Szorek,  
Johanna Vargas, Pascal Zurek

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte  
Artikel 7

Christian Friedrich Daniel Schubart  
(1739-1791)

*Die Forelle*  
Text von Christian Friedrich Daniel Schubart  
Angelika Luz, Sopran/Robert Bärwald, Klavier

Gerhard Stäbler

aus *Letzte Dinge (Konzertante Aktion)*(2007)  
Text von Paul Auster:  
*Barrikaden* (Du musst ständig die Augen  
offenhalten)  
Andrea Conangla/Theresa Szorek/Pascal Zurek,  
Stimmen  
Johannes Werner, Perkussion

Iannis Xenakis

*Rebonds* for solo percussion (1989)  
Johannes Werner, Perkussion

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte  
Artikel 12

Johann Friedrich Christmann  
1752-1817

*Frischlin*  
Text von Christian Friedrich Daniel Schubart  
  
Angelika Luz, Sopran/Robert Bärwald, Klavier

John Cage

*Harmony XI, XIV, XV*  
aus 44 Harmonies from APARTEMENT HOUSE  
1776 (1976)  
Johanna Vargas, Sopran/Maria Kalmbach, Alt  
Johannes Werner, Vibraphon

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte  
Artikel 3

Christian Friedrich Daniel Schubart	<i>Caplied</i> Text von Christian Friedrich Daniel Schubart Angelika Luz, Sopran/Robert Bärwald, Klavier
Anestis Logothetis	<i>Labyrinthos (1965)</i> Andrea Conangla/Angelika Luz/Maria Kalmbach/ Theresa Szorek/ Pascal Zurek, Stimmen Johannes Werner, Perkussion
Christian Friedrich Daniel Schubart	<i>Soldatenabschied</i> Text von Christian Friedrich Daniel Schubart Angelika Luz, Sopran/Robert Bärwald, Klavier
Kaija Saariaho	<i>From the grammar of dreams, Nr. II und IV (1988)</i> für Sopran und Mezzosopran Text von Sylvia Plath Andrea Conangla, Sopran/Maria Kalmbach, Mezzosopran
Andreas Tsiartas	<i>Lamento Turco (2007)</i> Johanna Vargas, Sopran
Improvisation	Johannes Werner, Vibraphon
Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte Artikel 22	
Christian Friedrich Daniel Schubart	<i>Bettelsoldat</i> Text von Christian Friedrich Daniel Schubart Angelika Luz, Sopran/Robert Bärwald, Klavier
Improvisation	Robert Bärwald, Klavier
Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte Artikel 21/3	
John Cage	<i>Story (1940)</i> Andrea Conangla/Theresa Szorek/Pascal Zurek/ Maria Kalmbach, Stimmen

## **Studio für Stimmkunst und Neues Musiktheater an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart**

Die Stadt, in der wir leben und arbeiten, ist wie kein anderer Ort prädestiniert für eine Institution Neuen Musiktheaters mit dem Schwerpunkt: der Mensch mit seiner Stimme im theatralischen Raum. Denn Stuttgart weist in seiner Geschichte nach 1945 eine außerordentliche Vielfalt an Entwicklungen Neuer Musik mit dem Schwerpunkt Stimme auf. Aufgrund der Ausstattung der Hochschule mit der einzigartigen Kombination des Lehrangebots von Neuer Vokalmusik, Gesang, Liedklasse, Institut für Sprechkunst, Schauspiel, Opernschule und Figurentheater neben anderen Studiengängen wie den Instrumentalfächern, dem Studio für Neue Musik, dem Elektronischen Studio oder auch dem Studio für Alte Musik können sich hier Künstlerinnen und Künstler quer durch die Fakultäten, Studierende und Dozenten jenseits aller Hierarchien gemeinsam an kreativen Prozessen beteiligen. Eine solche interaktive Entwicklung von Musik, Theater und Raum ist spannend, voller Energie und immer wieder überraschend.

Seit der Gründung des Studios für Stimmkunst und Neues Musiktheater 2011 entstanden in der Zusammenarbeit mit Galerien, Bibliotheken, Museen und Kirchen, aber auch in Gasthäusern und im öffentlichen Raum in Stuttgart und in der Region zahlreiche Programme vom szenischen Lied über Musiktheater bis zur Performance.

*Prof. Angelika Luz*